



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

Leipzig, 16.05.1903

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-108296](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-108296)

Leipzig 16. Mai '03.

Haydnstr. 8.

Lieber Herr Professor,

Vorgestern Abend bin ich glücklich wieder
hier eingetroffen und habe alles aufs Beste
vorgefunden. Mit meiner Kampagne bin
ich sehr zufrieden; man muss ja bedenken,
dass die Seife nur 8 Wagen gesammelt hat
und nicht allzu viel Mittel aufgewendet
worden sind. Auch über die Teilung bin
ich sehr mäßig. Amell hat mich viel
zu ausländerlich behandelt und mir vor al-
lem die beiden Gruppen aus der III. Dyn.
gelassen. Die eine davon ist in Palizäus Be-

sitz übergegangen; die andere, einfausener
Kunsthut, kommt nach Leipzig. Die Kult-
Kammer des § 5^W will mir Maspero
für 160 £ verkaufen, das ist ein nettes
under Bändern hat, auch wenn man die
Kosten für den Abbruch und den Transport
zurechnet. Vorläufig will ich noch keine
Anstrengungen machen und erst sehen,
wie es mit einer 2^{ten} Kampagne wird.
Die Kammer läuft mir ja nicht davon.

Die drei Monate in Giss waren fa-
mos; ich habe nun auf das Glück des
Ausgrabens gekostet, aber selbst werde
ich doch wohl keine Kampagne wieder lei-
ten, sondern will mich lieber auf meinen
philologischen Jugendsitz zurückziehen.

Über die Kairmia Personalien sprechen wir
- lieber unmittelbar; ein sorgfältig formuliertes
Gutachten lässt sich darüber schwer abgeben.
Wenn Geh. R. Schmidt mir zu einer Be-
- sprechung heben will, so stehe ich ihm netur-
- lich sehr gern zur Verfügung. - Für Ihre
Harris-Arbeit besten Dank; ich habe aber
erst ganz flüchtig hineingeschaut. Sieicken
Sie mir sehr bitte das ganze Harris-Me-
- terial, das Sie heben, Transcription, ev.
- Übersetzung u. s. w. Wir veröffentlichen den Text
samm in diesem Sommer. Ist es noch Zeit,
dass ich Ihren Abusimbel-Text Kollatio-
- nire? Ich hätte es dann sofort.

Nun noch einen schönen Gruss für Ihre
Frau. Ich war im Bazar in dem Laden,

wo der Seidenstoff gekauft worden ist. Ich
hebe alles durchsuchen lassen, der Kerl
hat mich zu seinen achünje's geschickt,
aber wir haben nichts Passendes und auch
nichts, auch nur entfernt Ähnliches gefun-
den. Es tut mir riesig leid, aber âmil ê?

Grossen Sie die Kinder, besonders
Lotte & Doris herzlich, auch von unseren
Kindern. Immer Ihr getreuer

GSteindorf.